

P R E S S E – I N F O R M A T I O N

Mit der Bitte um Veröffentlichung Nr. 26 vom 29.07.2009

HAYER ENGINEERING Meißen offiziell als An-Institut der Technischen Universität Bergakademie Freiberg anerkannt

HAYER ENGINEERING GmbH, Meißen, wurde kürzlich offiziell als An-Institut der TU Bergakademie Freiberg anerkannt. Für die gemeinsame Forschungstätigkeit und die Koordinierung der Zusammenarbeit wurde ein Fachbereich eingerichtet.

Bereits die Gründung der HAYER ENGINEERING Meißen (HEM) – eine Tochtergesellschaft der Drahtweberei und Maschinenfabrik Haver & Boecker in Oelde – in 2007 erfolgte mit dem Ziel, die wissenschaftliche Forschung in Anbindung an die TU Bergakademie Freiberg zu intensivieren und der gemeinsamen innovativen Entwicklung noch mehr Nachhaltigkeit zu geben. Prof. Dr. Georg Unland, Sachsens Staatsminister für Finanzen, der sich als ehemaliger Rektor der TU Bergakademie Freiberg sehr um die Öffnung hin zur Industrie verdient gemacht hat, unterstützte dieses Vorhaben sehr. Ein in September 2008 gestellter Antrag auf Anerkennung der HEM als An-Institut der TU Bergakademie Freiberg wurde von den Gremien der Universität und vom Freistaat Sachsen genehmigt.

Für Haver & Boecker und seine sächsische Tochtergesellschaft ist dies ein besonderer Erfolg, da eine Zusammenarbeit einer Universität mit einem mittelständischen Unternehmen Seltenheitswert hat. Erste Projekte in den Bereichen Pelletiertechnik, Schlammaufbereitung und Waschtechnologie wurden bereits initiiert und das Personal für die Projekte und die Forschung sei bestimmt. So laufen zum Thema Pelletiertechnik eine Promotion, eine Diplom- und zwei Studienarbeiten. Ein Praxissemester ist in Vorbereitung. Zum Thema Waschen sind zunächst zwei aufeinander aufbauende Studienarbeiten vorgesehen. Außerdem sind für dieses Semester seitens Haver & Boecker Lehrveranstaltungen zu den Themen Siebklassierung und

PRESSE – INFORMATION

Mit der Bitte um Veröffentlichung **Nr. 26 vom 29.07.2009**

Waschen geplant. Zudem sind erste internationale Verflechtungen in Form von Abkommen, z.B. mit dem größten brasilianischen Eisenerzproduzenten, in Sicht. Auch für die Uni Freiberg ist die Kooperation von großer Bedeutung. Durch Partner in der Industrie sieht man sich für den universitären Wettbewerb gut gerüstet und in der Lage, Bildung und Forschung mit hoher Qualität betreiben zu können.

Einen ersten gemeinsamen öffentlichen Auftritt der Bergakademie Freiberg und der HAYER ENGINEERING Meißen gab es in der „Nacht der Wissenschaft“ am 20. Juni 2009 in Freiberg. Ein Informationsstand und Vorführungen zum Thema Waschen und Pelletieren fanden großen Anklang.

Zukünftig wird ein hochrangig besetzter Beirat die weiteren Forschungsprojekte definieren. Im Vordergrund der Forschung stehen die Themen Sieben und Säubern, Verbesserung der Ressourcennutzung, Erhöhung der Prozessqualität und Kostenreduzierung der einzelnen Verfahren.

Bildzeilen

Bild Handschlag:

Prof. Dr. Rudolf Kawalla, Prorektor der TU Bergakademie Freiberg, (l.) und Dr. Reinhold Festge, Geschäftsführender Gesellschafter von Haver & Boecker in Oelde, freuen sich über Intensivierung der Zusammenarbeit, die sich aus der Anerkennung der Haver Engineering Meißen als An-Institut der TU Bergakademie Freiberg ergibt.

Bild Beirat:

Der Beirat des An-Instituts besteht aus den Herren (v. l.) Olaf Drusche (Geschäftsbereichsleiter Aufbereitungstechnik der Maschinenfabrik Münster), Prof. Dr. Ing. Matthias Kröger

PRESSE – INFORMATION

Mit der Bitte um Veröffentlichung **Nr. 26 vom 29.07.2009**

(Direktor des Instituts für Maschinenelemente, Konstruktion und Fertigung), Dr. Heribert Wiedenhues (ehemals Vorstand der ThyssenKrupp Engineering AG), Dr.-Ing. Thomas Folgner (Geschäftsführender Direktor für Aufbereitungsmaschinen), Prof. Dr.-Ing. Urs Peuker (Direktor Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Aufbereitungstechnik) und Dr. Stephan Hüwel (Geschäftsführer von Haver Engineering Meißen und Leiter Innovationsmanagement bei Haver & Boecker).

Bild Pelletieren:

Die Zusammenarbeit einer Universität mit einem mittelständischen Unternehmen hat Seltenheitswert. Erste Projekte zwischen der TU Bergakademie Freiberg und HAYER ENGINEERING Meißen, vor allem zum Thema Pelletieren, wurden bereits initiiert.